

Gemeinschaftssinn im Schnee gestärkt

Hedwig-Dransfeld-Schüler verbrachten traditionelle Skifreizeit im österreichischen Kaltenbach

Getreu ihrem Leitbild „Gemeinsam bewegen auf eigenen Wegen“ ging die Hedwig-Dransfeld-Schule Werl mit der Durchführung ihrer Schulschifahrt wieder einen ganz eigenen Weg und stärkte das Erleben des Gemeinschaftssinns für ihre Schüler. Die schon fast traditionelle Kooperation mit zwei weiteren Förderschulen aus Bochum wurde im österreichischen Kaltenbach fortgesetzt. So knüpften die Schüler schnell und vorbehaltlos zahlreiche Kontakte untereinander.

Durch die Vermittlung der „Carving-Technik“ anhand von Bewegungsbildern und durch die Nutzung von „Shortskiern“ konnten die körperbehinderten Schüler

das Skifahren innerhalb kürzester Zeit zumindest in Ansätzen erlernen. Die meisten Schüler erwarben sogar die Fähigkeit, auch steilere Hänge bewältigen zu können.

Neben der großen Freude am Skisport, standen vor allem auch das Kennenlernen untereinander und die vielen gemeinsamen Aktionen (Nachtwanderung, Skiolympiade, Discoabend und Siegerehrung der Skirennen) im Vordergrund.

An der Schulschifahrt nach Kaltenbach im Zillertal nahmen Lena Zipplies, Nico Vorholt, Finn Kühne, Tobias Heimann, Lea Rahnenführer, Leonardo Medina und Niclas Scholz und die Lehrer Maret Heller, Sandro Fresu und Wolfgang Göke teil.



Die Hedwig-Dransfeld-Schüler verbrachten ein paar tolle Tage im Schnee. Bei der Skifreizeit stand vor allem das gemeinsame Erleben und das Knüpfen von Kontakten im Vordergrund. ■ Foto: privat